

Anmeldung

Per E-mail unter:
info@freiwilligen-agentur-bremen.de

oder postalisch mit dem beigefügten Antwortformular an folgende Adresse:

Freiwilligen-Agentur Bremen
Dammweg 18 – 20
28211 Bremen

Anmeldeschluss ist der 8. November 2010
Es werden keine Teilnahmebestätigungen verschickt. Es gilt der eingegangene Teilnahmebeitrag.

Teilnahmebeitrag

25,- EUR für Ehrenamtliche und 40,- EUR für Hauptamtliche. Darin enthalten sind ein Mittagessen sowie Getränke.

Bankverbindung:
Sparkasse Bremen
Kto.-Nr. 104 7000
BLZ 290 501 01

Informationen

Freiwilligen-Agentur Bremen
Dammweg 18 – 20
28211 Bremen
Tel: 0421-342080
info@freiwilligen-agentur-bremen.de
www.freiwilligen-agentur-bremen.de

4. Bremer Fachtag Freiwilligen- koordination

Entdecke Deine Freiwilligen!

Wie die Milieuforschung neue Wege für das Freiwilligenmanagement erschließt

Veranstalter:

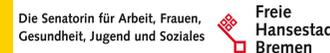
Der Paritätische in Bremen



Freiwilligen-Agentur Bremen



Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales
– Ref. Bürgerengagement, Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe und Sponsoring



Dienstag, 16. November 2010
8.30 - 17 Uhr

Konsul-Hackfeld-Haus
Birkenstraße 34
28195 Bremen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der vierte Bremer Fachtag für Freiwilligenkoordinator/innen steht ganz im Zeichen der Milieuforschung.

Freiwillige sind unterschiedlich. Sie sind älter oder jünger, männlich oder weiblich, sie sind gut oder weniger gut ausgebildet, in Rente, berufstätig oder noch in Ausbildung. Sie lieben klassische Musik und die Toskana oder bevorzugen den Kinobesuch und den Pauschalurlaub. Manche haben einen großen Freundes- und Bekanntenkreis, manche machen mehr in Familie, einige bringen Spezialwissen mit, andere fragen einfach danach, wo und wie sie gebraucht werden.

Begegnen wir dieser Unterschiedlichkeit angemessen? Sind unsere Instrumente in der Gewinnung, Begleitung und Anerkennung von Freiwilligen passend? Passend zu den sehr unterschiedlichen Menschen, die wir für ehrenamtliche Arbeit in unseren Organisationen gewonnen haben oder in Zukunft ansprechen möchten? Ist der monatliche Stammtisch für Freiwillige sowohl etwas für die junge, alleinlebende Medientalenterin als auch für den frischgebackenen Rentner mit Frau und drei Enkelkindern? Wen erreichen unsere Werbestrategien für Freiwillige?

Die Milieuforschung liefert Antworten auf diese Fragen. Die Differenzierung in soziale Milieus kann uns dabei unterstützen, Einstellungen, Verhaltensweisen und Lebensstile unterschiedlicher Zielgruppen zu entdecken und unser Freiwilligenmanagement entsprechend weiterzuentwickeln.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne an. Wir freuen uns auf Sie und einen spannenden Fachtag.

Programm

- 8.30 Ankommen - Anmelden - Kaffee
- 9.00 Begrüßung - Einstimmung
- 9.30 **Auf Entdeckungsreise durch die sozialen Milieus**
Einführung und Vertiefung
Dr. Silke Kleinhüchelkotten
Ecolog gGmbH, Hannover
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Arbeitsphasen
- 16.00 Transfer: Welche Erkenntnisse für das Freiwilligen-Management habe ich gewonnen? (Plenum)
- 16.30 Feedback, Ausblick, Imbiss
- 17.00 Ende der Veranstaltung



Moderation:
Katharina Witte
Supervisorin, Organisationsberaterin, Leiterin des
Playbacktheaters Bremen

Von der Milieuforschung lernen

Jeans oder Anzug ist heute keine Frage des Geldbeutels oder Merkmal des beruflichen Erfolgs: Soziale Zugehörigkeit ist weniger von schichtspezifischen Merkmalen geprägt als von Lebensstil-Gemeinsamkeiten. Die früher in der sozialwissenschaftlichen Forschung übliche Einteilung in soziale Schichten scheint sich überlebt zu haben. Die Annahme, dass Menschen mit gleicher beruflicher Stellung und ähnlichem Lebensstandard sich auch in ihrer Lebensweise, ihren Interessen oder Verhaltensmustern ähneln, wird im Alltag immer stärker widerlegt.

Die Sozialen Milieus gruppieren Menschen, die sich in Lebensauffassung und Lebensweise ähneln. Grundlegende Wertorientierungen gehen dabei ebenso in die Analyse ein wie Alltagseinstellungen – zur Arbeit, zur Familie, zur Freizeit, zu Medien, zu Geld und Konsum. Auf diese Weise rücken also die Menschen und das gesamte Bezugssystem ihrer Lebenswelt stärker ins Blickfeld.



Referentin:
Dr. Silke Kleinhüchelkotten

Kulturwissenschaftlerin, Leiterin des Arbeitsbereichs 'Kommunikation & Bildung' im ECOLOG-Institut, Hannover
Arbeitsschwerpunkte: Umwelt- und Naturbewusstseinsforschung, Social Marketing, Kommunikation und Bildung für nachhaltige Entwicklung